



film kunst in hessen

SPIELRUNDE 15.11. BIS 02.01.2019

NOV 2018 – JAN 2019

WACKERSDORF

Oberpfalz, 1980er Jahre: Die Arbeitslosenzahlen steigen und der Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Vielleicht ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen und legt sich mit der mächtigen Strauß-Regierung an. WACKERSDORF ist ein packendes Polit-Drama über die Hintergründe, die zu dem legendären Protest gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz führten. Johannes Zeiler spielt den Lokalpolitiker Hans Schuierer, der seine Karriere und seine Zukunft aufs Spiel setzte, weil er kompromisslos für Recht und Gerechtigkeit kämpfte. Ein Plädoyer für demokratische Werte und Bürgerengagement, heute so aktuell wie damals.

Deutschland 2018, Regie: Oliver Haffner, Darst.: Johannes Zeiler, Anna Maria Sturm, Peter Jordan, u.a., 123 Minuten, FSK ab 12



MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM

Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Seine Vorstellung vom „Dreigroschenfilm“ ist radikal, kompromisslos, politisch, pointiert. Er will eine völlig neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird. Ihr geht es nur um den Erfolg an der Kasse. Während vor den Augen des Autors in seiner Filmversion der Dreigroschenoper der Kampf des Londoner Gangsters Macheath mit dem Kopf der Bettelmafia Peachum Form anzunehmen beginnt, sucht Brecht die öffentliche Auseinandersetzung.

Es ist mehr als eine Verfilmung der Dreigroschenoper, mehr als ein Blick hinter die Kulissen der historischen Ereignisse von damals. Es ist ein Film, der Brechts Theaterkunst huldigt, indem er sie meisterhaft auf die filmische Ebene überträgt. Ein wahrhaft Brecht'scher Film. (FBW-Filmbewertung)

Deutschland 2018, Regie: Joachim Lang, Darst.: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Britta Hammelstein, Christian Redl, 130 Min., FSK ab 6



filmkunst in hessen ist ein Netzwerkprojekt des Film- und Kinobüro Hessen e.V., dass in Zusammenarbeit mit hessischen Filmtheatern stattfindet. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturell bedeutenden und qualitativ hochwertigen Filmproduktionen.

DIE TEILNEHMENDEN KINOS SIND:

- Filminsel Biblis, Tel. 06245 30 08 | Kino Büdingen, Tel. 06042 2415 | Gloria Dillenburg | Koki Mainspitze Ginsheim-Gustavsburg, Tel. 06144 20151 | Kino Kelkheim, Tel. 06195 65 577
- Lichtspielhaus Lauterbach, Tel. 0800 080 10 10 | Saalburg-Lichtspiele Neu-Anspach, Tel. 06081 76 38 | Turmpalast Seligenstadt, Tel. 06182 88 96 11 | Delphi Filmtheater Weilburg, Tel. 06471 92 26 00 | Capitol Kino Witzenhausen, Tel. 05542 57 47 | Cinema Wolfhagen, Tel. 05692 99 50 99 | Kreml-Kulturhaus Zollhaus, Tel. 06430-929724

Gefördert aus Mitteln der HessenFilm und Medien GmbH



Impressum: Herausgeber: Film- und Kinobüro Hessen e.V.
Fahrgasse 89 | 60311 Frankfurt/M | Tel.: 069 133 796 18
info@film-hessen.de | www.film-hessen.de
Gestaltung: www.iduell.de

UNSER SAATGUT – Wir ernten, was wir sähen

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Saatgut. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind die Samen unserer Kulturpflanzen die Quelle fast allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns und liefern Rohstoffe für unseren Alltag. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit gentechnisch veränderten Pflanzen längst den globalen



Saatgutmarkt. Daher kämpfen immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer wie David gegen Goliath um die Zukunft der Sortenvielfalt.

Mit ihrem Dokumentarfilm „Unser Saatgut“ folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen.

»Ein wunderbarer Film! Selten gab es so schöne Bilder zum Thema Saatgut. Taggart Siegel und Jon Betz ist ein motivierender und anrührender Film gelungen. Sehr zu empfehlen!« (Agra Info)

USA 2016, Dokumentarfilm, Regie Taggart Siegel und Jon Betz, 94 Min., FSK ab 6



KINDESWOHL

Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet in einer Phase, in der ihre Ehe mit Jack in einer tiefen Krise steckt, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern die lebensrettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen und den seiner Eltern behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird.



„Bewegendes und überragend gespieltes Justiz- und Ehedrama nach dem gleichnamigen Bestseller von Ian McEwan, in dem eine Richterin über das Wohl eines 17-jährigen gegen dessen Willen entscheiden muss – und gleichzeitig erkennt, dass ihre Ehe kurz vor dem Scheitern steht.“ (FBW-Filmbewertung)

GB 2017, Regie: Richard Eyre, Darst.: Emma Thompson, Fionn Whitehead, Stanley Tucci, Ben Chaplin, Eileen Walsh, Anthony Calf, Jason Watkins, Dominic Carter, 105 Minuten, FSK ab 12



THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE

Der zynische Werbefilmer Toby lernt einen alten spanischen Schuhmacher kennen, der sich für Don Quixote hält. Die beiden erleben eine Reihe absurder Abenteuer, in deren Verlauf Toby sich den tragischen Auswirkungen eines Films stellen muss, den er in seiner Jugend gedreht hat – ein Film, der die Hoffnungen und Träume eines kleinen spanischen Dorfes für immer verändert hat. Kann Toby das Getane je wieder gut machen und so zu seiner Menschlichkeit zurückfinden? Kann Don Quixote seinen Wahn bezwingen und seinen nahenden Tod verhindern? Oder wird etwa die Liebe alle Grenzen überwinden?

Spanien, Portugal, GB 2018, Regie: Terry Gilliam, Darst.: Adam Driver, Jonathan Pryce, Stellan Skarsgård, u.a., 133 Min., FSK ab 12

CRAZY RICH

Rachel Chu und ihr langjähriger Lebensgefährte Nick reisen zur Hochzeit von Henrys bestem Freund nach Singapur. Rachel hat zwar ebenfalls asiatische Wurzeln, so wie ihr Freund, war allerdings bislang noch nicht in Asien und ist dementsprechend gespannt auf ihre erste Reise in die Heimat ihrer Vorfahren. Als sie zum ersten Mal Nicks Familie trifft, erfährt sie schon bald zahlreiche Einzelheiten über ihren Freund und dessen Leben, von denen sie vorher keine Ahnung hatte...

USA 2018, Regie: Jon M. Chu, Darst.: Constance Wu, Henry Golding, Michelle Yeoh, u.a., Länge: 121 Minuten, FSK ab 6



NACH DEM URTEIL

Miriam ist fassungslos, als das Gericht ihrem unberechenbaren Ex-Mann Antoine das Besuchsrecht für den gemeinsamen Sohn Julien zuspricht. Von nun an soll der 11-Jährige jedes zweite Wochenende bei seinem Vater verbringen. Die Besuche bei Antoine werden für Julien zur Tortur. Während Miriam daheim krank vor Sorge wartet, setzt Julien alles daran, seinen um Annäherung bemühten Vater nicht zu provozieren. Aber ist Antoine wirklich ein Pulverfass?

Mit seiner bedrohlichen Intensität zieht Xavier Legrands ergreifender Beziehungsthiller den Zuschauer völlig in seinen Bann. Das Spielfilmdebüt des oscar-nominierten Regisseurs besticht durch die grandiosen Leistungen seiner Hauptdarsteller Léa Drucker, Denis Ménochet und allen voran Nachwuchstalent Thomas Gioria, der seiner Figur eine berührende Verletzlichkeit verleiht. Der weltweite Festivalerfolg gewann zahlreiche Filmpreise, darunter den Silbernen Löwen für die Beste Regie bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig.

Frankreich 2017, Regie & Buch: Xavier Legrande, Darst.: Denis Ménochet, Léa Drucker, Thomas Gioria, Mathilde Auneveux, Mathilde Saïkaly, Florence Janas, Saadia Bentaïeb, 93 Min., FSK ab 16